

Trinksprüche in Konstantinopel.

Wien, 21. Mai.

Bei dem Galadiner im Dolma-Bagdysche-Palast hielt der Sultan einen sehr herzlichen Trinkspruch auf das Kaiserpaar, den wir an anderer Stelle veröffentlichen. Kaiser Karl erwiderte hierauf:

„Eure Majestät! Die gnädigen Worte, die Eure Majestät eben gesprochen, haben bei Mir und bei der Kaiserin und Königin den sympathischsten Widerhall gefunden. Die ebenso herzliche wie glänzende Aufnahme, die Eure Majestät Uns in Ihrer herrlichen Hauptstadt zu bereiten gerührt haben, hat uns lebhaft gerührt. Ich bin Eurer Majestät besonders dankbar dafür, daß Sie zwischen Meiner Person und der ruhmvollen kaiserlich ottomanischen Armee ein enges Band geschaffen haben, indem Sie Mir die Würde eines Marschalls verliehen.

Das zwischen der Türkei und Oesterreich-Ungarn glücklicherweise bestehende Bündnis, das sehr alten Ueberlieferungen entspricht und durch das Blut unserer Helden geweiht worden ist, gemeinsam vergossen auf den Schlachtfeldern, auf denen die ottomanischen Soldaten ihre altererbte Tapferkeit bewiesen haben, ist eine kostbare Bürgschaft für den glücklichen Ausgang des großen Ringens, das unsere Länder, vereinigt mit ihren treuen Verbündeten, für ihre Unversehrtheit und Sicherheit bestehen. Mit Hilfe des Allmächtigen naht der Tag, wo unsere Völker für ihre Opfer durch einen gerechten und ehrenvollen Frieden werden belohnt werden.

In dieser Ueberzeugung bringe Ich die wärmsten Wünsche für das Wohlergehen und das Glück Eurer Majestät, Meines erhabenen Verbündeten, zum Ausdruck, für die Größe des ottomanischen Reiches sowie für den Ruhm unserer tapferen Heere und die gedeihliche Zukunft unserer Völker.“